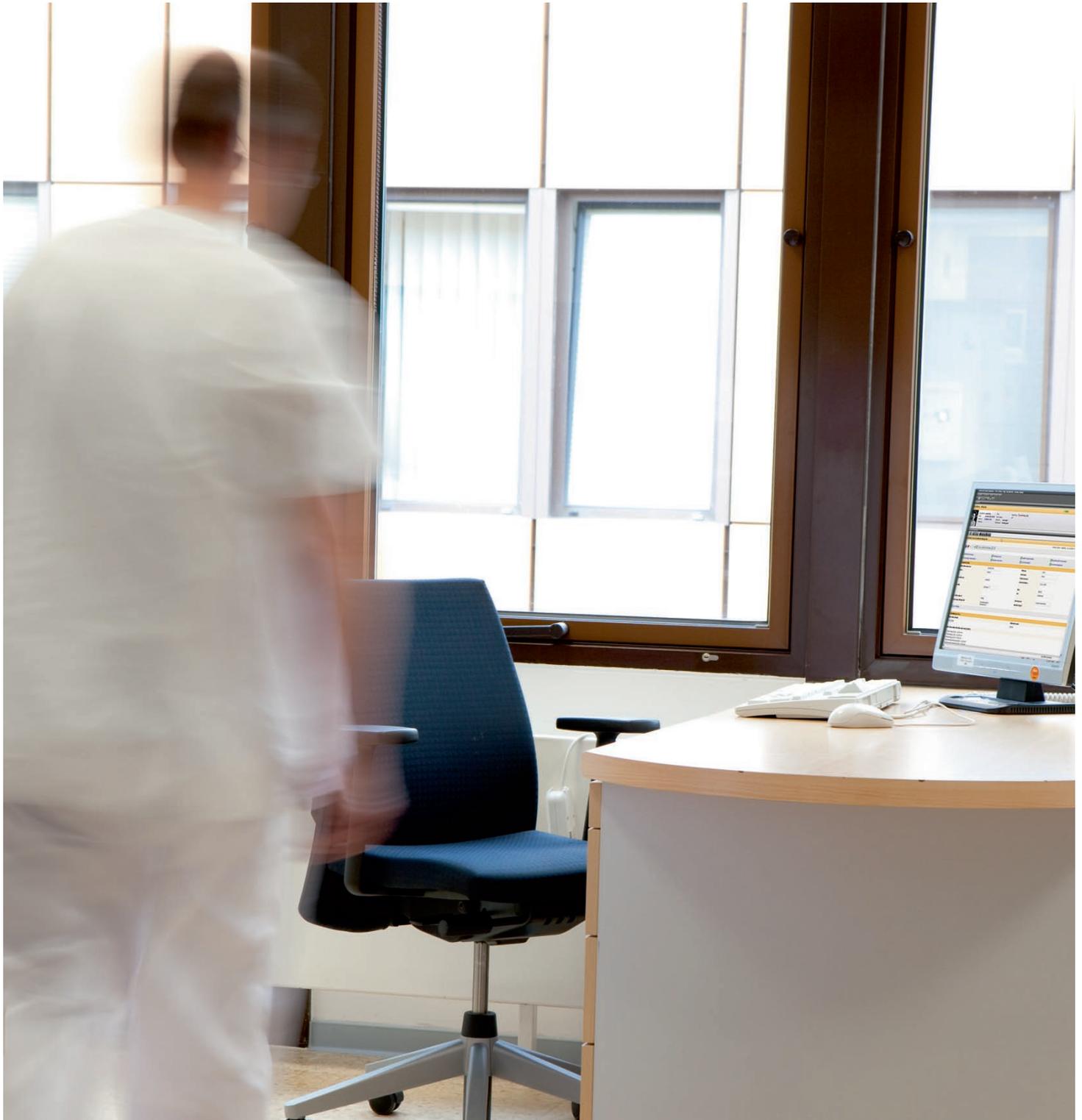


Halbjahresbericht 2009

30. Juni 2009



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

das erste Halbjahr 2009 haben wir sehr erfolgreich abgeschlossen. Wir blicken nicht nur auf verbesserte Geschäftszahlen, sondern auch auf beachtliche Neuprojekte und starke Produktinnovationen zurück. Damit hat die NEXUS AG erneut ein Ergebnis erzielt, das in den derzeit von Turbulenzen geprägten Märkten keine Selbstverständlichkeit ist und das gleichzeitig ein starker Ansporn für uns ist, das Gesamtjahr ebenfalls erfolgreich zu gestalten.

2

Der Schwerpunkt des ersten Halbjahres lag im Besonderen auf der Umsetzung unserer Neuentwicklung NEXUS / KIS und auf einer Vielzahl von Software-Inbetriebnahmen bei Neukunden im In- und Ausland. Darüber hinaus haben wir mit der Integration des Health-care Bereichs der EDS Schweiz unsere Position in der Schweiz weiter verbessert. Nicht nur aufgrund des Teams sondern auch durch die Technologie, die wir mit erworben haben, sind wir jetzt in der Lage unsere Kunden in der Schweiz noch besser zu betreuen.

Unsere Kundenprojekte standen jedoch deutlich im Fokus in den vergangenen Monaten und haben die Organisationseinheiten stark herausgefordert. Wir haben den Life-Betrieb unserer Gesamtlösung im Kanton St. Gallen, in drei Regionen in Saudi Arabien, in Vaduz und in weiteren 6 Häusern in Deutschland realisiert. Darüber hinaus haben wir in der Radiologie und in der Pathologie eine Vielzahl von Neuprojekten gewonnen, an denen wir in den letzten Monaten intensiv gearbeitet haben. Die Einführungen sind alle samt sehr erfolgreich verlaufen; auch dies ist keine Selbstverständlichkeit, betrachtet man die Größe, Komplexität und die regionale Diversifikation der Projekte.

Highlights 1. Halbjahr - 2009 Geschäftsentwicklung

- + Deutliche Umsatz und Ergebnissteigerung
- + Das neue Produkt NEXUS / KIS ist marktreif
- + Zahlreiche Neuprojekte
- + Verbesserte Position in der Schweiz durch Integration der EDS-Healthcare-Gruppe

Die Neuentwicklung unserer NEXUS / KIS Lösung stellte den weiteren Schwerpunkt im laufenden Jahr dar. Bereits im Herbst werden wir die neue NEXUS / KIS Lösung vorstellen und damit einen wichtigen Schritt in der Produktentwicklung und in der Vereinheitlichung unserer Lösungen gehen.

Das neue NEXUS / KIS wird dabei nicht nur hinsichtlich Modernität und Technologieführerschaft Maßstäbe setzen, es wird auch hinsichtlich des Funktionsumfangs wohl eines der umfassendsten Produkte sein, die am Markt verfügbar sind. NEXUS / KIS deckt heute nahezu alle klinischen und administrativen Prozesse ab, die in Krankenhäusern digital unterstützt werden können. Dabei beschränken wir uns nicht auf die Hauptprozesse, wie z.B. chirurgische Dokumentation oder Logistik, sondern bieten unseren Kunden auf Basis einer einheitlichen Technologieplattform auch die standardisierte Abbildung von Spezialprozessen, wie z.B. die Abbildung neurologische Rehabilitationsbehandlungen oder die Planung und Dokumentation von Brachiotherapien an. Dieser große Funktionsumfang unserer Lösungen, den wir in den letzten Jahren erreicht haben, bietet uns heute am Markt einen wesentlichen Vorteil und Vorsprung. Es wird in den nächsten Perioden maßgeblich darauf ankommen, diesen technologischen Vorsprung auch im Marketing und Vertrieb zu nutzen und die NEXUS noch deutlicher zu positionieren. Ein Ziel, das wir insbesondere mit unserer Marketingoffensive im Herbst dieses Jahres erreichen wollen.

Wie stark sich unsere Technologie unabhängig von den Marketingmaßnahmen bereits durchgesetzt hat, zeigen die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2009 erneut auf:

Es ist uns gelungen, die ungebrochen positive Entwicklung der letzten 9 Jahre weiterzuführen und sowohl Umsatz als auch Ergebnis stark zu steigern. Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr um rund 22,6% von EUR 15,4 Mio. auf EUR 18,8 Mio. und das EBTDA verbesserte sich um rund 18% auf EUR 3,5 Mio.

Erneut hat sich der Bereich Healthcare Software sehr überzeugend entwickelt, der im Umsatz um 27,1% von EUR 13,1 Mio. auf EUR 16,7 Mio. angestiegen ist. Das Ergebnis der Gruppe hat sich im ersten Halbjahr weiter gut entwickelt. Das EBTDA stieg von 3,0 Mio. EUR auf 3,5 Mio. EUR (+18%). Vor Steuern konnte das Ergebnis sogar um rund 31% auf TEUR 981 nach TEUR 749 verbessert werden. Der operative Cash Flow ist von TEUR 1.733 im ersten Halbjahr 2008 auf nunmehr TEUR 3.608 sehr stark angestiegen.

Mit diesem starken Halbjahresergebnis bestätigen wir unseren Trend und zeigen, dass wir auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld unsere Entwicklung fortsetzen können. Wir werden im zweiten Halbjahr beweisen müssen, dass sich unsere gute technologische Position in weiter steigenden Marktanteilen und damit Umsätzen widerspiegelt. Nur so werden wir unseren erfolgreichen Geschäftsverlauf dauerhaft fortsetzen können.

Das starke erste Halbjahr gibt uns Zuversicht, dass wir den Trend auch in den nächsten Monaten und Jahren fortsetzen und sogar noch deutlich beschleunigen können.

Wir haben die Voraussetzungen dafür geschaffen und werden von unserem expansiven, nach vorne gerichteten Kurs nicht abweichen. Unsere Zielsetzungen für die nächsten Jahre sind ehrgeizig und gehen sogar noch über die Kennzahlen der letzten Jahre hinaus.

Trotz dieser ehrgeizigen Zielsetzung gilt es, im derzeitigen Marktumfeld weiterhin umsichtig zu agieren und Wirtschaftlichkeit und Cash Flow intensiv im Auge zu behalten. Die Risiken und Unsicherheiten im Markt sind erheblich und mögliche Folgen für NEXUS oder unsere Wettbewerber sind nicht auszuschließen.

Vor diesem Hintergrund werden wir im zweiten Halbjahr agieren und die Zielmarken „weitere Expansion“ und „höhere Wirtschaftlichkeit“ verbinden. Wir sind entschlossen und wir sind überzeugt, dass wir die in uns gesteckten Erwartungen erfüllen und die bisherige Erfolgsgeschichte fortsetzen können.

Herzlichst



Dr. Ingo Behrendt
Vorstandsvorsitzender
NEXUS AG

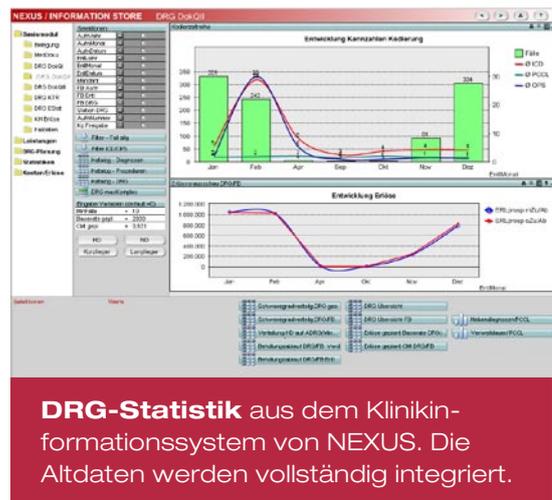


Healthcare IT-Markt: NEXUS sichert problemlose Softwaremigration

Mit Konzepten zur Altdatenübernahme flankiert NEXUS die Möglichkeit von abgekündigten Krankenhausinformationssystemen auf das NEXUS / KIS zu migrieren. NEXUS stellt sich den ehemaligen Käufern und Anwendern dieser Systeme zur Seite und profitiert von der Erfahrung aus vielen bereits vollzogenen Umstellungsprojekten.

Die Einführung eines neuen Klinikinformationssystems stellt stets eine organisatorische und technische Herausforderung dar: Wir unterstützen die Kunden bei der reibungslosen und umfassenden Datenmigration mit einem Team, welches die Besonderheiten des jeweiligen Alt-Systems kennt. Von zahlreichen Projekten kennt das Datenmigrationsteam z.B. die Clinicom®-Umgebung und weiß, dass für einen erfolgreichen Systemwechsel weit mehr als die standardmäßige Übernahme der Patientenfalldaten nötig ist.

NEXUS / KIS übernimmt beispielsweise alle Daten für die vormalige Erstellung von DRG-Rechnungen. Dabei werden mit der Datenübernahme auch das DRG-Ergebnis mit abgeleiteter DRG-Leistung abgegriffen. Außerdem werden sämtliche Informationen zu den Versicherungsverhältnissen, Diagnosen und Prozeduren, Wahlleistungen, Zu- und Abstrahlen eines Patienten in das NEXUS-System geholt.



Das NEXUS Migrationskonzept ist einzigartig und bietet gleichzeitig die Chance einen Wettbewerbsvorteil zu realisieren.

Entscheidend ist, dass der Kunde bei der Projektterminierung und -steuerung flexibel bleibt und nicht an Abrechnungsquartale gebunden ist, da die Ident-Nummerierung der bisherigen § 301-Kommunikation mit den jeweiligen Versicherungsträgern übernommen wird.

Das krankenhausinterne § 301-Kennzeichen wird im neuen System fortgeführt. Dabei werden sämtliche § 301-Kommunikationsinformationen, die zwischen dem Krankenhaus und dem Kostenträger und umgekehrt kommuniziert wurden, in das NEXUS-System überführt. Somit ist eine lückenlose § 301-Kommunikation mit den Kostenträgern auch für historische Ereignisse (z.B. Fallstorno einer bestehenden Kommunikation/Nachsenden von Nachrichten etc.) möglich. NEXUS behandelt die Aufnahme und die Rechnung im alten System als einen durchgehenden Abrechnungsfall. Ein System-Wechsel ist somit zu jedem Zeitpunkt möglich.

„Diese Vorgehensweise ist ein Novum bei einem Systemwechsel, welches einem sehr kritischen Meilenstein die Brisanz nimmt“, erläutert Stefan Born, für das Projektmanagement verantwortlicher Geschäftsführer der NEXUS / CIS GmbH. „Wir haben über einige Migrationsprojekte hindurch sehr detaillierte Datenmodell-Kenntnisse erlangt, die uns einen reibungslosen und quartalsunabhängigen Wechsel erlauben. Dabei überführen wir die Altdaten in NEXUS / KIS, welches mit neuester technologischer Basis die gewünschte Investitionssicherheit mitbringt“, führt Stefan Born weiter aus.

NEXUS im Umfeld des Finanz- und Gesundheitsmarktes



Der Kurs der NEXUS-Aktie stieg im ersten Halbjahr recht kontinuierlich von 2,07 € auf aktuell ca. 2,72 €. Immer wieder wurden die Anstiege durch zwischenzeitliche Konsolidierungen relativiert, die grundsätzliche Aufwärtstendenz wurde dadurch jedoch nicht gebrochen. Vermutlich durch die guten Q1-2009 Ergebnisse angetrieben, erreichte die NEXUS-Aktie von Mitte Mai an über den Monatswechsel Mai-Juni hinweg ihr bisheriges Jahreshoch von 2,80 €, welches nach anfänglichen Kursverlusten im Juni und Kursgewinnen im Juli, Ende Juli erneut erreicht wurde. Der aktuelle Kurs bewegt sich zwischen 2,80 € und 3,10 €.

Finanz- und Veranstaltungskalender 2009 (Stand: August '09)

FINANZKALENDER

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	09. - 11. November
Quartalsbericht zum 3. Quartal	09. November

VERANSTALTUNGS- UND MESSEKALENDER

eHealthcare Kongress, Nottwil (CH)	23. - 24. September
Weltkongress Perinatal Medizin, Berlin	24. - 28. Oktober
IFAS Romandie, Lausanne (CH)	28. - 30. Oktober
KTQ-Forum, Berlin	02. November
MEDICA & BeraterDialog, Düsseldorf	18. - 21. November
DGPPN, Berlin	25. - 28. November

5

Entscheidungen für NEXUS 2009

- + HELIOS Klinikum, Aue
- + Helsingpark-Clinic, Augsburg
- + Edith Stein Fachklinik, Bad Bergzabern
- + Werner-Wicker-Klinik, Bad Wildungen
- + Krankenhaus St. Marienwörth, Bad Kreuznach
- + Radiologische Praxis, Berchtesgadener Land
- + Klinikum Reinkenheide, Bremerhaven
- + Alfried Krupp Krankenhaus, Essen
- + BG Unfallklinik, Frankfurt (Main)
- + MVZ Zytologie und Molekularbiologie, Frankfurt (Main)
- + Pathologische Praxis, Friedrichshafen
- + EuromedClinic, Fürth
- + Kreiskrankenhaus, Gelnhausen
- + Universitätsklinikum, Halle (Saale)
- + Städtisches Krankenhaus, Kiel
- + Johannes-Anstalten, Mosbach
- + St. Franziskus-Hospital, Münster
- + Städtisches Krankenhaus, Primasens
- + DRK Krankenhaus, Rabenstein
- + Radiologische Praxis, Rotenburg (Fulda)
- + Klinik Dr. Hancken, Stade
- + Pathologie, Straubing-Sand
- + Allgemeines Krankenhaus, Viersen
- + Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken, Wiesbaden
- + Hospital Virga Jesse, Hasselt (BE)
- + Clinica Santa Chiara, Locarno (CH)
- + Kantonsspital Winterthur, Winterthur (CH)
- + Hospital Rio Hortega, Valladolid (ES)

Zwischenlagebericht

Umsatz: Starkes erstes Halbjahr

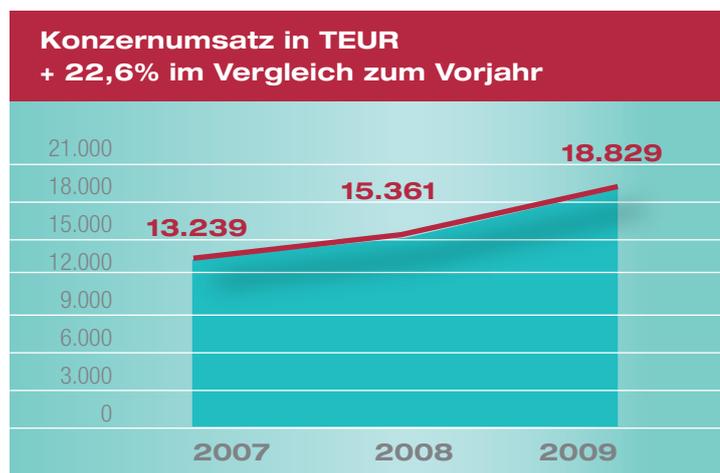
Der Konzernumsatz der NEXUS Gruppe stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 von TEUR 15.361 auf TEUR 18.829 (+22,6%).

Verantwortlich für die gute Umsatzentwicklung ist erneut das Segment **Healthcare Software**, das den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 27,1% **von TEUR 13.111 auf TEUR 16.667** gesteigert hat. Im Segment **Healthcare Service** sank der Umsatz um 4,0% **von TEUR 2.250 auf TEUR 2.162**.

6

Im **Quartalsvergleich** zum Vorjahr **stieg der Umsatz der Gruppe um 17,2%** auf TEUR 9.316 (Q2-2008: TEUR 7.949).

Eine Entwicklung, die durch ein starkes Auslandsgeschäft, die Integration der MEDOS AG und gute Wachstumsraten in anderen Produktbereichen ermöglicht wurde.



Hervorzuheben sind sicherlich unsere gestiegenen Umsätze im Produktbereich Qualitätsmanagement und im internationalen HIS-Geschäft (Hospital Information System), Bereiche die auch in Zukunft wesentlich sein werden.

Umsatz nach Regionen	01.01. - 30.06.08	01.01. - 30.06.09	Δ in %	01.04. - 30.06.08	01.04. - 30.06.09	Δ in %
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Deutschland	9.796	12.099	23,5	4.896	6.184	26,3
Schweiz	4.281	4.230	-1,2	2.412	2.015	-16,5
Österreich	393	429	9,2	138	172	24,6
Italien	57	75	31,6	29	47	62,1
übriges Europa / USA	381	1.136	198,2	21	868	-
arabischer Raum	453	860	89,8	453	30	-93,4
Gesamt	15.361	18.829	22,6	7.949	9.316	17,2

Highlights 1. Halbjahr - 2009 Konzernumsatz und Ergebnis

- + Anstieg des EBTDA von TEUR 3.000 auf TEUR 3.545
- + 22,6% Umsatzplus im ersten Halbjahr 2009 von TEUR 15.361 (1.HJ-2008) auf TEUR 18.829
- + 27,1% Umsatzplus im Bereich Healthcare Software von TEUR 13.111 (1.HJ-2008) auf TEUR 16.667
- + 31% Anstieg im Ergebnis vor Steuern von TEUR 749 (1.HJ-2008) auf TEUR 981
- + Barmittelbestand mit 10,1 Mio. € substantiell
- + Stabilisierung im Bereich Healthcare Service
- + 23,5% Wachstum im Inlandsgeschäft im Vgl. zum Vorjahr

Umsatz nach Sparten	01.01. - 30.06.08	01.01. - 30.06.09	Δ in %	01.04. - 30.06.08	01.04. - 30.06.09	Δ in %
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Healthcare Software	13.111	16.667	27,1	6.728	8.278	23,0
Healthcare Service	2.250	2.162	-4,0	1.221	1.038	-15,0
Gesamt	15.361	18.829	22,6	7.949	9.316	17,2

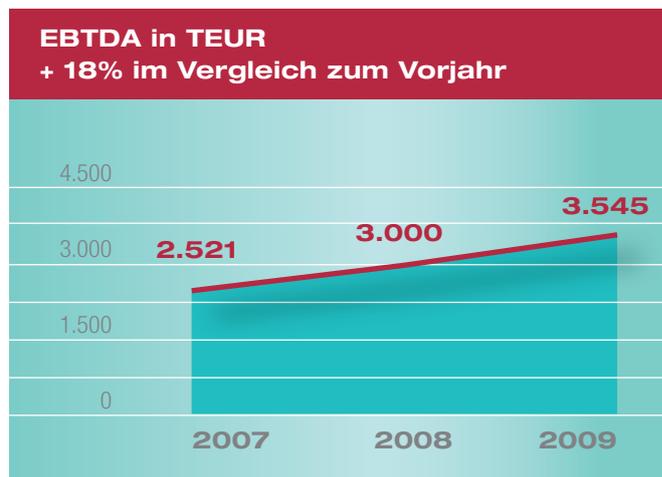
Zwischenlagebericht

Ergebnis: Weiter deutlicher Anstieg

Im Berichtszeitraum konnten wir die positiven Ergebnisentwicklungen der letzten Jahre weiter fortsetzen. Das EBTDA ist um 18% auf rund EUR 3,5 Mio. gestiegen. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um 31,0% auf TEUR 981 (1. HJ-2008: TEUR 749).

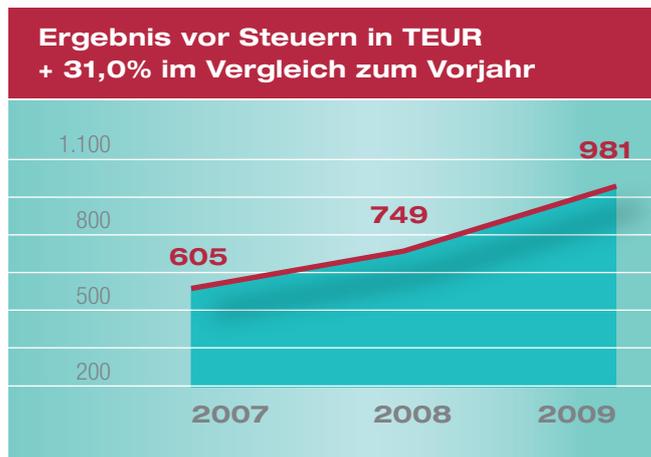
Auch das Ergebnis **EBITDA** konnte **auf TEUR 3.359 nach TEUR 2.738 um rund 23%** verbessert werden. Dabei ist zu beachten, dass auch in diesem Jahr Einmaleffekte und **Aufwendungen für die Unternehmensintegration** in voller Höhe im operativen Ergebnis abgebildet sind. Das gilt insbesondere für die Integration der MEDOS AG und die neu erworbene Healthcare Gruppe der EDS-Schweiz GmbH. Beides Unternehmen, die im **Segment Healthcare Software** konsolidiert werden.

Dieses Segment lag mit einem Ergebnis vor Steuern von TEUR 601 nach TEUR 297 über dem Vorjahreswert (102%), während das Segment Healthcare Service einen Ergebnisrückgang auf TEUR 380 verbuchen musste (VJ: TEUR 452).

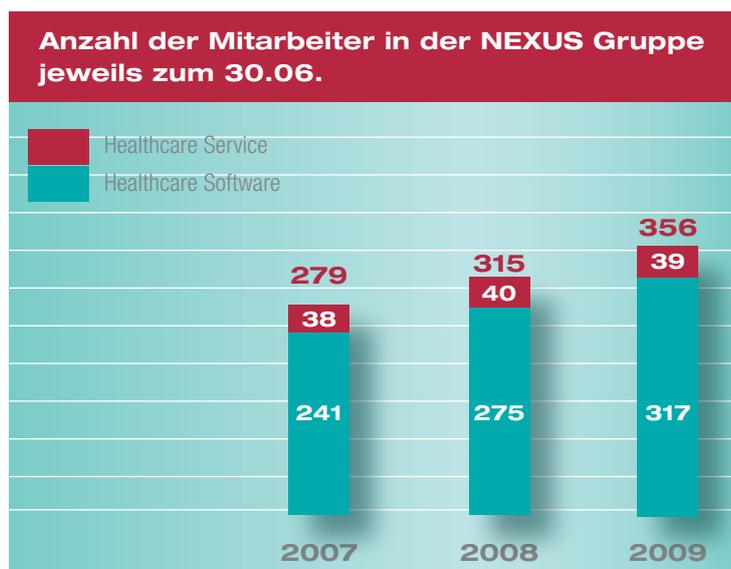


Der operative Cash Flow, liegt mit TEUR 3.608 rund 108% über dem Vorjahresniveau (1. HJ-2008: TEUR 1.733).

Die **Barmittel** sind mit **10,1 Mio. €** nach wie vor auf hohem Niveau (31.12.2008: 9,5 Mio. €).



Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich zum Stichtag um 41 Mitarbeiter auf 356. Siehe auch nachstehende Grafik:



Zwischenlagebericht

Unternehmensinformationen und Ausblick

Directors Holdings

Die Directors Holdings von Aufsichtsrat und Vorstand stellen sich im Vergleich zum Vorjahr am 30.06.2009 wie folgt dar: siehe rechts

Chancen und Risiken

Weiterhin zweistellige Wachstumsraten im Umsatz und Ergebnis - lautet ein Fazit. Den operativen Cash Flow konnten wir verdoppeln und unser EBTDA hat die Marke von 3,5 Mio. € überschritten. Wir setzen unsere Entwicklung ungebremst fort und freuen uns, dass unsere Arbeit am Markt gewürdigt wird und sich auch in den positiven Zahlen niederschlägt.

Man kann die Frage stellen, ob das Wachstum auf Dauer zu halten ist und ob dieser lang anhaltende Aufwärtstrend nicht zwangsweise einmal zu Ende gehen muss. Wir stellen uns diese Frage jeden Tag und arbeiten dafür, dass eben dies nicht eintrifft. Wir sind überzeugt, dass wir durch gute Produkte und kundenorientierten Service noch sehr lange zu den Gewinnern des Marktes gehören können und werden.

Zweifelsohne stehen wir im zweiten Halbjahr noch vor erheblichen neuen Herausforderungen, auf die wir uns zu konzentrieren haben:

Wir müssen die Kundenprojekte erfolgreich bearbeiten und NEXUS weiter als integriertes Unternehmen aufstellen. Wir müssen am Markt wesentlich stärker auftreten und unser Marketing auf unsere Zielgruppen ausrichten. Unser weiterer Erfolg wird maßgeblich davon abhängen, ob es uns gelingt, weitere Marktanteile zu gewinnen und Erfolgspotenziale in der Gruppe zu halten.

Ausblick

Wir blicken in einem turbulenten Wirtschaftsumfeld auf ein sich schnell veränderndes Marktumfeld, das derzeit nur schwer einzuschätzen ist. Mehr als sonst sind wir darauf angewiesen, dass wir im eigenen Unternehmen einen ständigen und schnellen Anpassungsprozess organisieren müssen, um langfristig erfolgreich zu sein. Die Position der NEXUS ist derzeit sehr stabil und wir sehen noch weiteres Potenzial, das sowohl kurzfristig als auch auf lange Sicht vielversprechend ist.

Voraussetzung ist natürlich, dass wir am Markt weitere Projekte gewinnen und erfolgreich umsetzen können. In diesem Sinne werden wir im Herbst eine Marketingoffensive starten, die hierfür weitere Voraussetzungen schafft. Für weiteren Erfolg sind wir gut aufgestellt: Eine neue, moderne Produktpalette, eine motivierte Mannschaft und eine Entwicklung, die wir mit aller Kraft fortsetzen wollen.

Vermögenslage

Gegenüber dem 31.12.2008 haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Vermögenslage des Konzerns ergeben.

Directors Holdings	Anzahl der gehaltenen Aktien	Anzahl Optionen
AUFSICHTSRAT		
Dr. jur. Hans-Joachim König	81.099	0
	Vorjahr: 81.099	Vorjahr: 0
Prof. Dr. Ulrich Krystek	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Dipl.-Betriebsw. (FH) Wolfgang Dörflinger	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Matthias Gaebler	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Erwin Hauser	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Prof. Dr. Alexander Pocsay	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
VORSTAND		
Dr. Ingo Behrendt (MBA)	112.000	325.000
	Vorjahr: 82.000	Vorjahr: 325.000
Dipl.-Betriebsw. (FH) Ralf Heilig (MBA)	129.350	60.000
	Vorjahr: 129.350	Vorjahr: 60.000
Dipl.-Ing. (FH) Edgar Kuner	264.051	37.000
	Vorjahr: 264.051	Vorjahr: 37.000

Zahlen und Fakten Konzern GuV zum 30.06.2009 und 30.06.2008 (IFRS)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	01.04. -	01.04. -	01.01. -	01.01. -
	30.06.08	30.06.09	30.06.08	30.06.09
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	7.949	9.316	15.361	18.829
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	-3	-6	-36	-31
3. Aktivierte Eigenleistungen	905	941	1.851	1.953
4. Sonstige betriebliche Erträge	254	1.059	590	1.440
5. Materialaufwand	1.327	2.110	2.797	4.239
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe	923	1.488	1.996	3.014
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	404	622	801	1.225
6. Personalaufwand	4.630	5.364	9.318	10.585
a) Löhne und Gehälter	4.090	4.583	8.093	9.033
b) Sozialaufwendungen	540	781	1.225	1.552
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.204	1.284	2.288	2.563
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.674	2.171	2.911	4.004
a) Betriebskosten	435	554	845	1.093
b) Vertriebskosten	505	507	806	881
c) Verwaltungskosten	569	644	1.054	1.168
d) Übrige Aufwendungen	165	466	206	861
9. Sonstige Steuern	1	2	4	4
BETRIEBSERGEBNIS	270	379	448	796
10. Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	132	57	367	199
12. Erträge aus assoziierten Unternehmen	-2	0	1	0
13. Erträge aus Abgangsgewinnen anderer Wertpapiere	-	-	-	-
14. Abschreibungen und Abgangsverluste auf Finanzanlagen und WP des UV	-	-	-	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34	4	66	14
ERGEBNIS VOR ERTRAGSSTEUERN	366	432	749	981
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41	43	46	132
ERGEBNIS NACH ERTRAGSSTEUERN	325	389	703	849
Davon entfallen auf:				
Minderheitenanteile	53	20	74	46
Anteilseigner des Mutterunternehmens	272	369	629	803
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	13.805	13.805	13.805	13.805
ERGEBNIS JE AKTIE IN EUR (EINFACH UND VERWÄSSERT)	0,02	0,03	0,05	0,06

Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 30.06.2009 und 31.12.2008 (IFRS)

10

KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2009 (IFRS) AKTIVA	31.12.2008	30.06.2009
	TEUR	TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	525	721
2. Geschäfts- oder Firmenwert	11.636	11.762
3. Entwicklungskosten	9.532	9.659
4. Kundenstamm / Technologie	5.203	5.617
II. Sachanlagen		
1. Mietereinbauten	60	19
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.136	1.023
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligung an assoziierten Unternehmen	101	98
2. Sonstige Ausleihungen	112	125
IV. Latente Steuern	3.965	3.786
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	32.270	32.810
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48	0
2. Unfertige Erzeugnisse	103	72
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	128	172
4. Geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.489	12.422
2. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	6	12
3. Projektaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	875	0
4. Ertragssteueransprüche	450	307
5. Sonstige Vermögenswerte	2.414	2.899
III. Derivative Finanzinstrumente	129	165
IV. Wertpapiere	5.319	2.654
V. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.141	7.413
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	23.102	26.116
SUMME AKTIVA	55.372	58.926

Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 30.06.2009 und 31.12.2008 (IFRS)

KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2009 (IFRS)	31.12.2008	30.06.2009
PASSIVA		
	TEUR	TEUR
EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	13.805	13.805
II. Kapitalrücklage	39.483	39.510
III. Andere Gewinnrücklagen	-	-
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	59	-20
V. Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente	-999	-852
VI. Rücklage für Pensionen	-72	-64
VII. Verlustvortrag	-9.503	-8.015
VIII. Jahresüberschuss	1.488	803
IX. Eigene Anteile	-26	-27
AUF DIE ANTEILSEIGENER DES MU ENTFALLENDEN EK	44.235	45.140
Minderheitenanteile	259	305
GESAMTSUMME EIGENKAPITAL	44.494	45.445
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Pensionsrückstellungen	534	528
II. Latente Steuern	2.112	2.007
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	2.646	2.535
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Sonstige Rückstellungen	653	1.511
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	111	246
III. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	947	557
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.431	2.677
V. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	-	-
VI. Steuerverbindlichkeiten	1.016	606
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	2.477	2.045
VIII. Passive Rechnungsabgrenzung	597	3.304
KURZFRISTIGE SCHULDEN GESAMT	8.232	10.946
SUMME PASSIVA	55.372	58.926

CASH FLOW	2008	2009
	TEUR	TEUR
1. CASH FLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Ertragssteuern	703	981
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.288	2.563
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	0	-314
Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen	0	0
Gewinn / Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0
Gewinn / Verlust aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	6	136
Zunahme / Abnahme der Vorräte	-19	35
Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.774	-2.219
Zunahme und Abnahme der Rückstellungen	-170	651
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	343	1.504
Gezahlte Zinsen	-66	-14
Erhaltene Zinsen	371	142
Ertragsteuerzahlungen	-135	-92
Erhaltene Ertragsteuerzahlungen	186	235
	1.733	3.608
2. CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen	-2.506	-3.027
Erwerb von Tochterunternehmen nach Abzug der erworbenen Zahlungsmittel	0	-252
Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	1.050	2.529
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	0	0
	-1.456	-750
3. CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Aktienoptionen	0	0
Zuführung in die Kapitalrücklage durch die Ausgabe von Aktienoptionen	0	0
Auszahlungen in Finanzanlagevermögen	0	0
Einzahlungen für Aufnahme von Krediten im Rahmen kurzfristiger Zahlungsdisposition	-185	135
	-185	135
4. FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	92	2.993
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen	-11	33
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	2.390	4.141
	2.471	7.167
5. ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELBESTANDS		
Liquide Mittel	2.471	7.413
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	0	-246
	2.471	7.167

Zahlen und Fakten Konzern-

Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2009 und 30.06.2008 (IFRS)

KONZERNEIGEN- KAPITALVERÄN- DERUNGS- RECHNUNG	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN	EIGENKAPITALDIFFERENZ AUS DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG	BEWERTUNGSRÜCKLAGE FÜR FINANZINSTRUMENTE	RÜCKLAGE FÜR PENSIONEN	VERLUSTVORTRAG	JAHRESÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG	EIGENE ANTEILE	AUF DIE ANTEILSEIGNER DES MU ENTFALLENDEN EK	MINDERHEITENANTEILE	GESAMTSUMME EIGENKAPITAL	GENEHMIGTES KAPITAL
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.12.2007	13.805	39.372	0	10	-383	-89	-10.666	1.163	-26	43.186	320	43.506	6.860
Einstellung des Konzernjahres- fehlbetrages 2007 in den Konzernverlustvortrag							1.163	-1.163		0			0
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-11	-145	27				-127		-127	
Konzernjahresüberschuss 30.06.2008								629		629	74	703	
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	0	0	0	-11	-145	27	1.163	-534	0	502	74	576	
Aktienbasierte Vergütung		59								59		59	
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 30.06.2008	13.805	39.431	0	-1	-528	-62	-9.503	629	-26	43.746	394	44.140	6.860
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.12.2008	13.805	39.483	0	59	-999	-72	-9.503	1.488	-26	44.235	259	44.494	6.860
Einstellung des Konzernjahres- überschusses 2008 in den Konzernverlustvortrag							1.488	-1.488		0			0
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-79	147	8			-1	74		74	
Konzernjahresüberschuss 30.06.2009								803		803	46	849	
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	0	0	0	-79	147	8	1.488	-685	-1	877	46	923	
Aktienbasierte Vergütung		27								27		27	
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 30.06.2009	13.805	39.510	0	-20	-852	-64	-8.015	803	-27	45.140	305	45.445	6.860

Anhang

zum Konzern-Zwischenabschluss

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Zwischenbericht der NEXUS Gruppe zum 30. Juni 2009 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden dabei beachtet.

14

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 wurden die Vorschriften des IAS 34 eingehalten. Es handelt sich hierbei um einen verkürzten Abschluss, der nicht alle Angaben eines IFRS Konzernabschlusses enthält, so dass dieser Abschluss in Verbindung mit dem Anhang des Konzernabschlusses 2008 zu lesen ist. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 angewandt.

Der Bericht ist nicht geprüft.

Der Jahresabschluss 2008 und der Zwischenbericht zum 30.06.2008 können auf der Internetseite

<http://www.nexus-ag.de>

eingesehen werden.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss einbezogen sind neben der NEXUS AG als Mutterunternehmen alle operativ tätigen in- und ausländischen Tochterunternehmen, bei denen die NEXUS AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Drei assoziierte Unternehmen wurden nach der Equity-Methode bilanziert.

AUFLISTUNG DER KONSOLIDierten UNTERNEHMEN	30.06.2008	30.06.2009
	ANTEIL AM KAPITAL IN %	
VOLLKONSOLIDIERUNG		
NEXUS / CIS GmbH, Singen	100,00	100,00
NEXUS Digitale Dokumentationssysteme Projektentwicklungsges.mBh, Wien (A)	100,00	100,00
NEXUS / DIS GmbH, Frankfurt am Main	100,00	100,00
NEXUS / HOLL GmbH, Ismaning	100,00	100,00
NEXUS / INOVIT GmbH, Ismaning	91,49	91,49
NEXUS.IT GmbH NORD, Villingen-Schwenningen	100,00	100,00
NEXUS.IT GmbH SÜDOST, Singen	50,20	50,20
NEXUS.IT GmbH SÜDWEST, Villingen-Schwenningen	100,00	100,00
NEXUS Italia S.r.l., Bologna (I)	80,00	80,00
NEXUS Medizinssoftware und Systeme AG, Kreuzlingen (CH)	99,98	99,98
NEXUS Schweiz GmbH, Schwerzenbach (CH)	100,00	100,00
EQUITY-KONSOLIDIERUNG		
G.I.T.S Gesundheitswesen IT-Service GmbH, Fürstfeldbruck	49,00	49,00
Medidata GmbH, Berlin	25,00	25,00
Paladium-med GmbH, Berlin	20,00	20,00
VEGA Software GmbH, Aachen	30,00	30,00

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

IN TEUR	30.06.2008		31.12.2008		30.06.2009	
	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	11.565	-	9.489	-	12.422	-
FORDERUNGEN GEGEN ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN	12	-	6	-	12	-
PROJEKTAUFTRÄGE MIT AKTIVISCHEM SALDO GEGENÜBER KUNDEN	569	-	875	-	0	-
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE	962	1.416	1.067	1.347	1.641	1.258
aus Zinsen noch nicht fälliger Wertpapiere	117	-	104	-	36	-
aus Forderungen im Bereich Umsatzsteuer	-	-	179	-	29	-
aus Darlehen an Mitarbeiter und Dritte	-	1.416	13	1.137	10	1.078
aus Darlehen an Organschaftsträger	-	-	48	210	5	180
aus Sonstige	845	-	723	-	1.561	-
STEUERERSTATTUNGSANSPRÜCHE	371	-	450	-	307	-

15

Die sonstigen Vermögenswerte sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 360 Tagen. Die Darlehen an Dritte werden mit 3,5% und 5% verzinst und sind in der Regel abgesichert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 90 Tagen.

Zum 30.06.2009 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 618 (30.06.2008: TEUR 968) wertgemindert. Die Entwicklung des Wertberichtigungskontos stellt sich wie folgt dar:

WERTBERICHTIGUNGS-KONTO	30.06.08	31.12.08	30.06.09
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1. Januar	1.035	1.035	1.026
Aufwandswirksame Zuführungen	1	465	40
Verbrauch	-56	-299	-399
Auflösung	-59	-233	-49
STAND ENDE DER PERIODE	921	968	618

4. Wertpapiere

WERTPAPIERE IN TEUR	30.06.2008		31.12.2008		30.06.2009	
	Anschaffungskosten	Kurswert	Anschaffungskosten	Kurswert	Anschaffungskosten	Kurswert
Firmenanleihe	6.373	6.028	3.962	3.655	1.090	1.008
Geldmarktanleihe	2.014	1.717	2.014	1.256	2.014	1.418
Fondsanteile	732	636	719	408	719	228
SUMME	9.119	8.381	6.695	5.319	3.823	2.654

16

Wertminderungen waren im Berichtszeitraum und Vorjahr nicht im Periodenergebnis zu erfassen.

Im Eigenkapital wurde eine Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente gebildet, welche die kumulierten Gewinne oder Verluste aus den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten abzüglich der darauf entfallenden latenten Steuern ausweist.

5. Kurzfristige Verbindlichkeiten

IN TEUR	30.06.2008		31.12.2008		30.06.2009	
	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN	-	-	111	-	246	-
ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN	613	-	947	-	557	-
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	2.312	-	2.431	-	2.677	-
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER ASSOZIERTEN UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-
STEUERVERBINDLICHKEITEN	606	-	1.016	-	606	-
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	2.157	-	2.474	-	2.045	-
aus Verpflichtungen für Gehaltsverbindlichkeiten	1.614	-	1.857	-	1.423	-
aus Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	204	-	418	-	108	-
Sonstige	339	-	199	-	514	-

Konditionen der oben aufgeführten finanziellen Schulden:

- Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten dienen ausschließlich der kurzfristigen Zahlungsdisposition. Hierbei fällige Zinsen werden monatlich beglichen.
- Die Verrechnung von Anzahlungen auf Bestellungen erfolgt durchschnittlich nach 12 Monaten.
- Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 Tagen.

6. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der NEXUS Gruppe, ergeben sich saisonale Effekte aufgrund der Vereinnahmung von Wartungserlösen im ersten Quartal des Geschäftsjahres (Abgrenzung der Ergebniseinflüsse der entsprechenden Zahlungseingänge erfolgt über das Geschäftsjahr) sowie die deutlich höhere Nachfrage und Projektabrechnungen im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

17

Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr vermittelt wird.

Villingen-Schwenningen, den 17. August 2009

NEXUS AG

Der Vorstand

nexus/ag

NEXUS AG, Auf der Steig 6, D-78052 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0)7721 8482 -0, Fax +49 (0)7721 8482-888
www.nexus-ag.de, info@nexus-ag.de